

Bericht der Finanzkommission an den Landrat

betreffend Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2018 der Basellandschaftlichen Kantonalbank

2019/317

vom 22. Mai 2019

1. Ausgangslage

Nach dem Gesetz über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG) übt der Landrat die Oberaufsicht über die Beteiligungen aus und nimmt Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der strategisch wichtigen Beteiligungen zur Kenntnis. Gemäss dem Kantonalbankgesetz steht die Bank unter der Oberaufsicht des Landrats und unterbreitet der Bankrat die Jahresrechnung dem Regierungsrat zuhanden des Landrats. Mit der fachlichen Prüfung der Jahresrechnung beauftragt der Regierungsrat, gestützt auf das Kantonalbankgesetz, eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) anerkannte Revisionsstelle. Der Bericht der Revisionsstelle umfasst die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts, die Eigenmittelsituation der Bank und die Haftungsrisiken des Kantons aufgrund der Staatsgarantie.

Die BLKB schliesst das Jahr 2018 mit einem Gewinn von CHF 134,5 Mio. ab. Geschäftsertrag und Geschäftserfolg sind leicht rückläufig, was hauptsächlich auf den rückläufigen Netto-Erfolg im Zinsgeschäft aufgrund des Negativ-Zinsumfelds zurückzuführen ist. Der Geschäftsaufwand liegt ebenfalls tiefer als im Vorjahr, dies insbesondere, weil im Vergleich zum Jahr 2017 die Sonderbelastung durch die Pensionskasse wegfiel. Das Eigenkapital wurde im Jahr 2018 um CHF 106 Mio. gestärkt. Der Eigenmitteldeckungsgrad betrug Ende Jahr 223,8 % und liegt damit deutlich über der vom Regulator geforderten untersten Schwelle von 165 % und sehr nahe an der langfristigen Zielgrösse des Kantons von 250 %. Die BLKB ist damit eine der bestkapitalisierten Banken Europas.

Der Kanton Basel-Landschaft partizipiert am Erfolg der BLKB mit CHF 56 Mio. Die Abgeltung der Staatsgarantie beträgt CHF 4 Mio. Der Nettoertrag des Kantons beläuft sich demnach auf CHF 60 Mio. In den Vorjahren vergütete die Bank den Zinsaufwand für das Dotationskapital des Kantons mit je CHF 2,4 Mio. Die Verzinsung des Dotationskapitals entfällt aufgrund des geänderten Kantonalbankengesetzes seit 2018. Die Gewinn-Partizipation wurde entsprechend erhöht.

Der Regierungsrat beantragt Kenntnisnahme des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2018 der BLKB inkl. Jahresrechnung.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Finanzkommission beriet die Vorlage am 8. und 15. Mai 2019 in Anwesenheit von Regierungsrat Anton Lauber, Finanzverwalter Tobias Beljean und Barbara Gafner, Vorsteherin der Finanzkontrolle. Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2018 wurde ihr am 8. Mai 2019 durch folgende Vertretung der BLKB vorgestellt:

- Thomas Schneider, Bankratspräsident
- Dieter Völlmin, Bankratsmitglied, Vorsitzender Audit & Risk Committee (ARC)
- John Häfelfinger, CEO

- Herbert Kumbartzki, Stv. CEO, Finanz- und Riskmanagement
- Manuel Kunzelmann, Geschäftsleitungsmitglied, Strategie und Marktleistungen
- Jean-Daniel Neuenschwander, Geschäftsleitungsmitglied, Private Banking & Investment Services
- Beat Röthlisberger, Geschäftsleitungsmitglied, Unternehmenskunden
- Kaspar Schweizer, Geschäftsleitungsmitglied, Privatkunden & Direct Banking
- Francesco Lava, Leiter Interne Revision
- Barbara Imwinkelried, Leiterin Bankratssekretariat.

Von Seiten der externen Revisionsstelle Ernst & Young waren am 8. Mai 2019 Roman Sandmeier, Leitender Prüfer, und Bruno Patusi, Mandatsleiter, zugegen.

2.2. Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

2.3. Detailberatung

- *Bericht der externen Revisionsstelle*

Den Mitgliedern der Finanzkommission lag der Bericht der externen Revisionsstelle Ernst & Young über die Prüfung der Jahresrechnung 2018 der BLKB vor. Die Revisionsstelle kommt zum Schluss, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken vermittelt und den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht. Weiter stellt sie fest, dass der publizierte Jahresgewinn ordnungsgemäss dargestellt ist, die Angaben im Geschäftsbericht, soweit die Jahresrechnung betreffend, den Tatsachen entsprechen und die Eigenmittelsituation als komfortabel beurteilt werden kann.

- *Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2018 der BLKB*

Anhand des Geschäftsberichts und der Ausführungen der Vertretung der BLKB konnte die Finanzkommission zur Kenntnis nehmen, dass die Bank in einem nach wie vor anspruchsvollen Umfeld im Quervergleich mit anderen Banken ganz gut dasteht. Davon zeugen auch die Auszeichnung als «beste Bank der Schweiz» im Rahmen einer Kundenumfrage von «Forbes» sowie die Anstrengungen der BLKB im Bereich der Aus- und Weiterbildung, die in dieser Hinsicht einzigartig sind und ihren Anspruch unterstreichen, Qualitätsführer in der Region zu sein. Die Geschäftsentwicklung der BLKB im Jahr 2018 verlief positiv und der Kanton konnte erneut am Erfolg der Bank partizipieren. Die umfangreichen Fragen der Kommissionsmitglieder zum vergangenen Geschäftsjahr, zur aktuellen Situation, zur künftigen Ausrichtung und zum Umgang der Bank mit Herausforderungen wurden kompetent und in aller Offenheit unter Berücksichtigung des Bankgeheimnisses und der weiteren regulatorischen und rechtlichen Vorschriften (die BLKB ist ein börsenkotiertes Unternehmen) beantwortet. Kritisch angemerkt wurde aus der Kommission allerdings, dass es in den vergangenen Jahren nicht gelungen ist, eine angemessene Vertretung beider Geschlechter in der Geschäftsleitung und im Bankrat zu erreichen.

Die BLKB gehört nach eigenen Angaben zu den profitabelsten und effizientesten Banken der Schweiz und zu den sichersten Banken Europas. Soweit die Kommission dies beurteilen kann, ist die BLKB gut aufgestellt und für die Bewältigung von Herausforderungen gerüstet.

3. Antrag an den Landrat

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 12:0 Stimmen Kenntnisnahme des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2018 der BLKB.

22.05.2019 / cr

Finanzkommission

Peter Brodbeck, Präsident